

Heine, Heinrich: 2 (1826)

1 Da sitzt er und schwatzt, mit lallender Zung',
2 Der neue Alexander;
3 Den Plan der Weltoberung,
4 Den setzt er auseinander:

5 »lothringen und Elsaß, das weiß ich längst,
6 Die fallen uns zu von selber;
7 Der Stute folgt am End' der Hengst,
8 Es folgen der Kuh die Kälber.

9 Mich lockt die Champagne, das beßre Land,
10 Wo jene Reben sprießen,
11 Die lieblich erleuchten unsren Verstand
12 Und uns das Leben versüßen.

13 Hier soll sich erproben mein Kriegesmut,
14 Hier soll der Feldzug beginnen;
15 Es knallen die Ppropfen, das weiße Blut
16 Wird aus den Flaschen rinnen.

17 Hier wird mein junges Heldentum
18 Bis zu den Sternen moussieren!
19 Ich aber verfolge meinen Ruhm,
20 Ich will auf Paris marschieren.

21 Dort vor der Barriere mach ich halt,
22 Denn vor den Barriereförten,
23 Da wird kein Oktroi bezahlt
24 Für Wein von allen Sorten.«

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34985>)